

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 007/2019

Amt für Bauen und Service

Winkhart, Erwin

08.01.2019

Betrifft: Technischer Sachstandsbericht Friedhofskapelle Ebingen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	22.01.2019	Ö	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag

Der technische Sachstandsbericht zur Bestandsaufnahme der massiven Gebäudeschäden wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

7.553008.201

Bezeichnung:

Auszahlung Hochbaumaßnahme – FH Ebingen
Friedhofskapelle

Aufwendung/Auszahlungen:

0,- Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr 2019:

0,- Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Haushaltmittel gesamt:

0,- Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

0,- Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung sollen ab 2022 mit einer ersten Planungsrate von 250.000 €, insgesamt ca. 1.200.000,- €, zur Verfügung gestellt werden.

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Der schlechte Gebäudezustand der alten und markanten Friedhofskapelle beschäftigt Gremien und Verwaltung seit vielen Jahren.

In der TAUUA-Sitzung am 13.11.2018 wurde von Herr Bürgermeister Herr Hollauer bekannt gegeben, dass in den kommenden Jahren nur notwendige Sicherungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle durchgeführt werden. Die notwendige Gesamtsanierung werde in Anbetracht der Haushaltsituation erst in 2 bis 3 Jahren möglich sein. Dies hat Teile der Bürgerschaft mobilisiert und zu mehreren Presseberichten geführt.

In der GR-Sitzung am 13.12.2018 wurde mitgeteilt, dass die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes eine 7-stellige Summe erfordern wird. Es sind konstruktive Änderungen notwendig, um die durch die unzureichende Dachentwässerung entstandenen Gebäudeschäden zu beheben. Dies bedarf auch einer Abstimmung mit dem Denkmalamt und die Erteilung einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung.

Im letzten Jahr wurden verschiedene Fachgutachten zur Schadensdokumentation und zur Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten beauftragt:

- Zimmerarbeiten und Dachkonstruktion, Firma Pius Luib, Zimmermeister und Restaurator im Zimmererhandwerk, Bad Saulgau-Fulgenstadt
- Blecheindeckung und Flaschnerarbeiten, Flascherei Wolfgang Huber, Kißlegg
- Putzfassade, Firma Ernst Lorch Restaurator GmbH, Sigmaringen
- Statik und Tragwerk, Ing.Büro Michael Sieber, Albstadt.

Die festgestellten Schäden sind gravierend. Die HH-Mittel für die notwendige Sanierung sind in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2022 mit einer ersten Planungsrate von 250.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Bisher wurden ca. 20.000,- € für erste Sicherungsmaßnahmen und die Fachgutachten ausgegeben.

Demnächst soll aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht ein engmaschiges Netz angebracht werden, um eine Gefährdung der Friedhofsbesucher durch evtl. herabfallende Putzbrocken oder Fassadenteile zu verhindern.

In einer PowerPoint-Präsentation werden mit Fotos und Auszügen aus den Gutachten die vorhandenen Bauschäden dargestellt. In einer ersten Kostenschätzung als Erkenntnis aus den Gutachten wird der voraussichtliche Aufwand für die Sanierung zusammengestellt.

Anlage

PowerPoint-Präsentation – wird nachgereicht